

1. Projektziel

Das Ziel von Trusted Age besteht darin, eine benutzerfreundliche Lösung zu entwickeln, die es Plattformen ermöglicht, das Mindestalter ihrer Benutzer zu überprüfen, unter vollständiger Wahrung der Privatsphäre der Nutzer:innen. Nutzer:innen können ihr Alter sicher und datenschutzfreundlich nachweisen, während Plattformen nur die Bestätigung erhalten, dass der Nutzer die Altersanforderungen erfüllt. Das Projekt wird durch Trusted Accounts weitergeführt.

2. Projektergebnisse

1	Projektzwischenbericht	CC BY-SA 4.0	https://www.netidee.at/trusted-age
2	Projektendbericht	CC BY-SA 4.0	https://www.netidee.at/trusted-age
3	Entwickler_innen-DOKUMENTATION	CC BY-SA 4.0	https://github.com/TrustedAccounts/trusted-age/blob/main/README.md , https://www.netidee.at/trusted-age
4	Anwender_innen-DOKUMENTATION	CC BY-SA 4.0	https://www.netidee.at/trusted-age
5	Veröffentlichungsfähige Einseiter / Zusammenfassung	CC BY-SA 4.0	https://www.netidee.at/trusted-age
6	Dokumentation Externkommunikation zur Erreichung Sichtbarkeit /Nachhaltigkeit (als Teil des Endberichtes)	CC BY-SA 4.0	https://www.netidee.at/trusted-age
7	Software-Client	GNU General Public License (GPL v3)	https://github.com/TrustedAccounts/trusted-age/tree/main/frontend , https://www.netidee.at/trusted-age
8	Software-Server	GNU General Public License (GPL v3)	https://github.com/TrustedAccounts/trusted-age/tree/main/backend , https://www.netidee.at/trusted-age
9	Dokumentation Marktforschung Community Plattformen	CC BY-SA 4.0	https://www.netidee.at/trusted-age

3. Geplante weiterführende Aktivitäten nach netidee-Projektende

Nach Abschluss des netidee-Projekts wird das Projekt von Trusted Accounts weiter betreut, kontinuierlich weiterentwickelt und für eine breite Masse an Community-Plattformen zugänglich gemacht. Trusted Accounts verfolgt als impact-orientiertes Unternehmen das Ziel, das Internet menschlicher und sicherer zu gestalten. Die Weiterentwicklung von Trusted Age zielt darauf ab, die Altersverifikationslösung so flexibel und einfach wie möglich in diverse Plattformen und Länderanforderungen integrierbar zu machen.

Zu den geplanten Aktivitäten gehören unter anderem die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit, die Integration zusätzlicher, datenschutzfreundlicher Verifikationsmethoden sowie die Anpassung an neue gesetzliche Regelungen weltweit. Parallel dazu wird eine umfangreiche Marketing- und Aufklärungskampagne

durchgeführt, um Plattformbetreiber über die Vorteile der Lösung zu informieren und die Relevanz privatsphärewahrender Altersverifikation hervorzuheben. Hierbei wird Trusted Accounts eng mit Community-Plattformen zusammenarbeiten, um die Akzeptanz und das Vertrauen in digitale Altersverifikationen zu stärken.

4. Anregungen für Weiterentwicklungen durch Dritte

Für die Weiterentwicklung von Trusted Age durch Dritte bieten sich zahlreiche spannende Möglichkeiten, die das Potenzial des Projekts erweitern und neuen Anforderungen gerecht werden könnten:

1. Optimierung der Kompatibilität mit globalen Verordnungen: Anpassungen zur einfachen Einhaltung neuer rechtlicher Anforderungen weltweit, um Trusted Age in noch mehr Märkten konform und nutzbar zu machen.
2. KI-gestützte Identitätsprüfung: Nutzung von Künstlicher Intelligenz zur Verbesserung der Erkennungs- und Verifizierungsgenauigkeit – beispielsweise durch maschinelles Lernen, um die Validierung von Ausweisdokumenten und Liveness-Checks weiter zu automatisieren und zu optimieren.
3. Interoperabilität mit anderen Plattformen: Entwicklung von SDKs, Plugins oder APIs für nahtlose Integration in weitere Plattformen.
4. Erweiterte Reporting-Funktionen: Bereitstellung detaillierter Berichte und Analysetools für Plattformbetreiber, um einen Überblick über die durchgeführten Verifikationen, die Verifikationsdauer und deren Erfolgsquote zu gewinnen.
5. Whitelisting-Mechanismen für vertrauenswürdige Partner: Implementierung eines Domain-Whitelisting-Features, um den Zugriff auf die Verifikationslösung auf ausgewählte, vertrauenswürdige Partnerseiten zu beschränken und so Missbrauch zu vermeiden.
6. Altersnachweis wiederherstellen: Um sicherzustellen, dass der Altersnachweis bei Bedarf wiederhergestellt werden kann, kann das tatsächliche Alter des Nutzers mit einem Verschlüsselungsansatz gesichert werden, der auf einem passwortgeschützten Schlüssel (ähnlich einer Mnemonik) basiert. Nur der Nutzer kann dadurch den Altersnachweis auf Anfrage erneut verifizieren.